

Transformation der IT - von der Kostenstelle zum Innovationsmotor

12.02.2014, 13:43 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *direkt gruppe GmbH*



Hamburg, 12.02.14 - „Die IT als Innovationsmotor? In den meisten Unternehmen Fehlanzeige!“ – das ist die nüchterne Erkenntnis einer Studie von Pierre Audoin Consultants (PAC). Jan Schäfer, Geschäftsführer der improve direkt GmbH, einem Unternehmen der direkt gruppe aus Hamburg, gibt Tipps, wie die Transformation von der Kostenstelle zum Innovationsmotor gelingen kann.

„Die IT als Innovationsmotor? In den meisten Unternehmen Fehlanzeige!“ – das ist die nüchterne Erkenntnis einer Studie von Pierre Audoin Consultants (PAC). Im Rahmen des Forschungsprojekts ProdIT (Produktivität IT-basierter Dienstleistungen) kommen die Experten zu dem Ergebnis, dass die heutigen Ziel- und Steuerungssysteme der meisten IT-Abteilungen nicht dafür ausgelegt sind, die digitale Transformation ihrer Geschäftsmodelle erfolgreich zu bewerkstelligen. Wie auch? Denn die Studie zeigt, dass nur 4 % die Förderung geschäftlicher Innovationen als ein Ziel ihrer Tätigkeit ansehen und 7 % die Optimierung von Geschäftsprozessen. In nur 4 von 10 der befragten Unternehmen tauschen sich IT und Fachbereiche regelmäßig aus. Noch schlimmer: in etwa jedem fünften Unternehmen findet gar kein Austausch zu strategischen Fragen statt, heißt es in der Studie. Hauptaugenmerk bleibt bei 40 % auf dem reibungslosen IT-Betrieb. Ihre eigene Reduzierung auf diese Ziele führt dazu, dass die IT-Abteilungen bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen oder von Innovationen allenfalls eine beratende Funktion einnehmen, so die Experten. Starke IT-Organisationen, die sich als Dienstleister und Innovationsmotoren positionieren, sind gefragt denn je.

Drei Tipps von Jan Schäfer, Geschäftsführer der improve direkt GmbH, einem Unternehmen der direkt gruppe aus Hamburg, wie die Transformation von der Kostenstelle zum Innovationsmotor gelingen kann.

1. IT ist Chefsache!

Deshalb sollte sie im Vorstand jedes Unternehmens verankert werden. Warum? In fast allen Produkten und Dienstleistungen sind Software und Hardware heute nicht nur essenzielle Bestandteile, sondern sie bestimmen deren Funktionalität maßgeblich. Ob im Auto, im Smartphone, bei Haushaltsgeräten, im Maschinen- und Anlagenbau, in Logistikketten, im Handel oder auch bei Banken und Versicherungen. IT oder Software ist heute vielfach das Produkt! Mal sichtbar, mal eingebettet. Deshalb gehört IT-Kompetenz in die Vorstandsetage sowie Geschäftsführungsebene und muss bei strategischen Entscheidungen mit in der Verantwortung sein. Doch muss die Initiative zu einer stärkeren Einbindung der IT in die strategischen Planungsaktivitäten des Business auch von den IT-Abteilungen selbst ausgehen.

2. IT braucht Persönlichkeiten

Neben Fachkompetenz sind Persönlichkeiten mit Führungsqualität gefragt, damit die IT-Abteilung ein Gesicht bekommt und sich tatsächlich als Dienstleister und Innovationsmotor gegenüber den Fachbereichen aufstellen kann. Gelingt es ihnen dagegen nicht, bei Servicequalität, Reaktionsgeschwindigkeit oder Innovationswillen gegenüber externen Dienstleistern zu punkten, drohen sie, in die Bedeutungslosigkeit zu versinken. Persönlichkeit und Führungsqualität bedeuten auch, ein exzellentes Team zusammenzustellen, das Innovationen frühzeitig erkennt und abwägt, was davon für das Unternehmen wirtschaftlich sinnvoll ist und neue Geschäftsideen und Prozessverbesserungen ermöglicht.

3. IT braucht Marketing

„Tue Gutes und sprich darüber.“ Die IT muss ihre Leistungen stärker als bisher vermarkten. Erst, wenn die Fachbereiche den Mehrwert der IT erkennen, wird diese auch in Businessfragen mit eingebunden. „Wir haben zu diesem Zweck in

verschiedenen Projekten Interviews mit den Fachbereichen geführt und auf dieser Basis IT-Roadmaps aufgestellt“, erläutert Schäfer. „Aus den Anforderungen entstanden Projekte mit unmittelbarem Nutzen für die Fachbereiche.“ So entwickle sich laut Schäfer ein dynamischer Kreislauf mit sehr positivem Imagefaktor für die IT.

Link zur Studie: <https://www.pac-online.com/von-der-kostenstelle-zum-innovationsmotor-die-rolle-der-internen-it-im-wandel>

Für weitere Informationen und Bildmaterial:

Kirsten Becker
Kommunikationsmanagement
Rumfordstraße 5
80469 München
T: 089 890 68 36 15 F: 089 890 68 36 19 kirsten.becker@kbkom.de www.kbkom.de

direkt gruppe GmbH Marketing und Kommunikation
Kerstin Lausen
Griegstraße 75
22763 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 88155-282
Fax: +49 (0)40 88155-5200
E-Mail: Kerstin.Lausen@direkt-gruppe.de www.direkt-gruppe.de

Portrait

Über die direkt gruppe?Die direkt gruppe bietet ein einmaliges Gesamtportfolio an IT-, Kommunikations- und Marketing-Services. Die Spezialisten beraten und unterstützen ihre Kunden in Innovationsthemen, wie IT-Servicemanagement, Cloud-Computing, Social Media und Apps sowie Enterprise 2.0. Branchenschwerpunkte sind Versicherungen, Finanzdienstleister, Handel und Industrie. Der direkt gruppe gehören sechs Unternehmen an: direkt gruppe GmbH, improve direkt GmbH, networks direkt GmbH, solutions direkt GmbH, marketing solutions direkt GmbH und ikom direkt GmbH. Die über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Hamburg und Köln verfolgen seit der Gründung 1998 die Grundwerte Innovation, Servicequalität und Kundenorientierung.

News-ID: 776889 • Views: 586 (Stand: 12.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/776889/Transformation-der-IT-von-der-Kostenstelle-zum-Innovationsmotor.html>